

Ditherich Czimerman unde Hannel Crymczower bekennen und tun kunt mit disem offen brife allen den, dy in sehen, horen odir lesen, daz wir mit gutem vorrate und mit wolbedachtem mute der eldisten unde der ganczen gemeyne unde aller hantweg recht unde redelich vorkaufen und vorkauft haben den erbern pristeren hern Niclause, pharrer czu Ribinstorf, und hern Niclause, pharrer czu dem Sluncz, czwei breite schok guter groschen Fryberscher muncze ierliches czinses czu eyne ewigen selgerete von unser stat wegen. Darumme sy uns gereit gegeben und nuczlich bezalt haben czwenzig schok guter fryberscher groschen nach unser genuge; unde den czins sullen unser nachkomelinge von der stat wegen reichen und geben dem vorgeantanten pristere hern Niclause, pharrer czu Ribinstorf, halp uf sent Walpurg tag und halp uf sent Michels tag, dy wile her lebt, czu sime liebe, alz czinses recht ist, odir weme her den bevilet. So nach sime tode sal eyn iclich rat den obgenanten czins reichen und geben den vorgeantanten herren hern Niclause, pharrer czu Sluncz, uf itliche czins tage besondern, ouch diwile her lebt, czu sime libe, alz czinses recht ist, alz vorgeschriben stet ane alle argelist. Unde wir obgenanten pristere her Niclaus, pharrer czu Ribinstorf, und her Niclaus, pharrer czu dem Sluncz, bekennen in disem keinwertigen offen brife, das dicz obgenante selgerete und dise vorgeschribene rede mit unserm guten willen und wissen und mit unserm wolbedachten mute geschen unde gemacht ist. Unde wir bekennen ouch in disem brife, daz wir daz obgenante gelt czwenzig schok gute Walhen groschen nach unser beider tode willichin gegeben und bescheiden haben czu eyner ewigen messe czu dem altar der lieben jungvrowen sent Barbaran in sent Katherin kirchin der heiligen jungvrowen czu eyne ewigen selgerete gote czu lobe und czu ern und Marian siner lieben muter und allen lieben heiligen und czu troste unser selen unde allir unser altvordern selen, also daz unser brudere noch keiner unsir frunde kein recht, vorderunge, nach ansprache geistlichin nach werltlichin an dem obgenanten gelde czwenzig schocken nymmermer gehalten sullen noch gehalten mogen ane geverde. Ouch ist geret, welch rat erkennet vor odir nach unde czinsgute ervert, dy czu dem vorgeantanten altar tugelich sint, so sal der rat, der czu der czit ist, daz obgenante gelt czwenzig schok Fryberscher groschen an keynerleige andirs wenden nach legen, danne an czins gute, also verre alz daz gelt gereichen mag, czu dem vorbenantanten altar der lieben jungfrowen sent Barbaran. Daz alle dise vorgeschriben rede unde glubde stet und gancz blibe unde uf beide siten unvorrucket gehalten werde ane widersprache, des habe wir disen offen brif gesterket unde gemechtiget czu urkunde unde bekentnisse mit unser stat grosem anhangindem insigele und czu eyner meren sichirheit diser vorgeschriben rede habe wir vilgenantanten pristere her Niclaus, pharrer czu Ribinstorff, unde her Niclaus, pharrer czu dem Sluncz, unsir beider insigel mit unserm guten willen und wissen czu eyne waren bekentnisse czu der burgere insigele an disen offen brif gelasen hengen. Der gegeben ist alz man czalte von Cristis geburt dryczzenhundirt jar darnach in dem acht unde sibinczigisten jare, am nehesten sunnabunde nach sent Michahels tage des heiligen erczengels.

168. *Albrecht von Schönburg, Herr zu Egerberg, stiftet einen Zins von jährlich zehn Mark für den Heiligkreuzaltar in der Marienkirche zu Zwickau.*

1379 September 27